



Jung und androgyn?
Muss von Hernan Bas sein.



Stroh, für einmal geometrisch:
Gary Kuehns «Straw Piece» von 1964.

Kunst / Museen

31

ZÜRCHER GALERIEN

FRISCHE WARE

Es ist wieder so weit: Die Zürcher Galerien lancieren die neue Kunstsaison mit einer kollektiven Vernissagenflut.

Wir verraten, wo hinzudriften sich diesmal besonders lohnt.

VON DANIEL MORGENTHALER UND PAULINA SZCZESNIAK

WHEN ATTITUDES BECOME ICONS

«Klebt ein Kunstwerk an meiner Schuhsohle?», frotzelte 1969 ein Journalist, nachdem er die von Harald Szeemann kuratierte Ausstellung «When Attitudes Become Form» in der Berner Kunsthalle besucht hatte. Was einst Spott und Unverständnis erntete, gilt heute als Schlüsselmoment der Kunstgeschichte, wer ausstellte, als Ikone des 20. Jahrhunderts. Nun zeigt Häusler Werke beteiligter Künstler wie Joseph Beuys oder Gary Kuehn; solche, die zwar nicht an der legendären Schau gezeigt, aber in derselben Zeit geschaffen wurden. Hingehen und Geschichte atmen! (ps2)

HÄUSLER CONTEMPORARY STAMPFENBACHSTR. 59
Vernissage Do 18–20 Uhr Bis 9.11. Di–Fr 12–18, Sa 11–16 Uhr

FEIPEL/BECHAMEIL

Eigentlich kennt man die beiden eher für Innenansichten: Im luxemburgischen Pavillon der Venedig-Biennale zeigten Martine Feipel und Jean Bechameil 2011 ein Interieur mit altmodischen Möbeln, die aussahen wie geschmolzen. Solche Relikte aus einer wegschmelzenden Zeit sind jetzt bei Katz Contemporary zwar auch zu sehen. Das Hauptgewicht der Schau tragen aber diesmal Aussenansichten: Modelle von einst utopischen Pariser Wohnblöcken. Ob im Oberstübchen der heutigen Bewohner die Utopien nicht auch längst wegschmolzen sind? (dm)

KATZ CONTEMPORARY TALSTR. 83
Vernissage Do 18 Uhr Bis 19.10. Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr

HERNAN BAS

Malerei sei humorlos, finden Sie? Sicher nicht jene von US-Shootingstar Hernan Bas. Die expressiven, von androgynen Jünglingen bevölkerten Grossformate, die der 35-Jährige schon selbstironisch als «decorative objects for the homosexual home» beschrieb, schrammen haarscharf am Kitsch vorbei und sind herrlich traumartig verworren. Ein bisschen wie bei Neo Rauch sieht das aus, aber melancholischer, zarter: wie Momentaufnahmen aus langen, vertrackten (Liebes-)Geschichten. Besser formuliert das Bas selbst, etwa auf www.vimeo.com/55517991. We like! (ps2)

GALERIE PETER KILCHMANN ZAHNRADSTR. 21
Vernissage Do 18–20 Uhr Bis 19.10. Di–Fr 10–18, Sa 11–17 Uhr

ZELJKA MARUSIC

Karaoke mag für manche ein Horror sein – mit den Schrecken, die an diesem Ort früher passierten, ist es nicht zu vergleichen. Jeden Sonntag kommt heute ein Mann in den Berliner Mauerpark, in den ehemaligen Todesstreifen also, und animiert das stets zahlreiche Publikum zum Singen. Die Zürcher Künstlerin Zeljka Marusic hat während eines Aufenthalts in der deutschen Hauptstadt genau solche urbanen Skurrilitäten dokumentiert und baut diese Szenen nun in der Galerie von Susanna Kulli mittels zerschnittener Fotos und Architekturmodellen nach. (m)

MAI-THU PERRET

Sie ist ein bisschen geheimnisvoll und, ja, auch schön, und böse Zungen behaupten, dies habe den Erfolg von Mai-Thu Perret zumindest nicht geschmälert. Tja, so ist das wohl, wenn man Kunst macht, die sich nicht gleich auf den ersten Blick erschliesst. Wer die spröden, konzeptuell angehauchten Objekte der 37-jährigen Genferin knacken will, muss sich halt auch mal mit deren Quellen auseinandersetzen. Aktuell zum Beispiel mit Herman Melvilles Jahrhundertroman «Moby Dick», der Perret zu ihrer ganz eigenen Version einer maritimen Kulisse animiert hat. (ps2)

CONSTANTIN LUSER

Manchmal werden sogar Musikinstrumente verfolgt. So geschehen beim Bandoneon, einem handorgelähnlichen Kasten: Nachdem es zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Deutschland aus nach Lateinamerika gelangt war und dort eine wichtige Rolle in der Tangokultur spielte, wurde es von den Nazis verboten: nicht volksmusikalisch genug. So ist es eigentlich nur gerecht, stellt der Österreicher Constantin Luser bei Rotwand nun seine «Intensivstation» aus, die acht Bandoneons gleichzeitig bespielt. Tanzen muss man allerdings immer noch selber. (m)